

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
ALDI SÜD Dienstleistungs-SE & Co. oHG (vormals: ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH & Co. oHG) Mülheim an der Ruhr	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	02.02.2022



ALDI SÜD Dienstleistungs-SE & Co. oHG (vormals: ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH & Co. oHG)

Mülheim an der Ruhr

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 und Lagebericht

Lagebericht 2020

Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

Die ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH & Co. oHG, Mülheim an der Ruhr (nachfolgend ALDI SÜD Dienstleistung), ist als Dienstleistungsgesellschaft für die Gesellschaften der Unternehmensgruppe ALDI SÜD tätig.

Die Geschäftstätigkeit umfasst vor allem die Vermittlung von Einkaufsgeschäften, die Abwicklung des Zahlungsverkehrs und die Erbringung von Service- und Beratungsleistungen für die betreffenden Unternehmen. Die Gesellschaft erbringt ihre Dienstleistungen weitgehend auf Selbstkostenbasis. Die von der Gesellschaft genutzten Immobilien sind zum einen von anderen Gesellschaften der Unternehmensgruppe, zum anderen von fremden Dritten angemietet.

Die Aktivitäten der ALDI SÜD Dienstleistung werden vor allem von dem Geschäftsumfang des Einzelhandels der Unternehmensgruppe ALDI SÜD beeinflusst.

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte verminderte sich im Vorjahresvergleich um 2,4 %.(Stand: III. Quartal 2020, Quelle: Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung Report 161, September 2020). Aufgrund der Covid-19-Pandemie ergab sich eine Konstellation aus sinkenden Einkommen, steigender Sparquote aufgrund mangelnder Konsummöglichkeiten und einem Anstieg der Erwerbslosen. Diese Konstellation hatte trotzdem für den Einzelhandel eine Konsumstimmung mit leicht steigenden Umsätzen zur Folge. Der Marktanteil des für die Gesellschaft relevanten Discount-Marktsegments verminderte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 1,1 %-Punkte auf 35,1 % (Stand 31. Oktober 2020, Quelle: GfK).

Geschäftsentwicklung

Die folgenden Leistungsindikatoren geben einen Überblick über den Verlauf des abgelaufenen Geschäftsjahres, wobei Umsatz und Jahresergebnis die für die interne Steuerung verwendeten bedeutsamsten Leistungsindikatoren darstellen.

Gegenüberstellung von Prognose und tatsächlicher Geschäftsentwicklung der bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren

Die Vorjahresprognose wurde übertroffen, es hat sich ein starker Anstieg der Umsatzerlöse ergeben. Dies ist im Wesentlichen auf das im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie gestiegene Handelsvolumen mit den Gesellschaftern zurückzuführen. Bei gestiegenen Aufwendungen liegt das Jahresergebnis, wie geplant, auf Vorjahresniveau.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr um T€ 24.092 auf T€ 447.306 erhöht. Von den Umsatzerlösen entfallen T€ 111.937 auf Großhandelsumsätze sowie T€ 335.369 auf sonstige Erlöse. Gründe für den Anstieg der Umsatzerlöse sind im Wesentlichen ein größeres Handelsvolumen mit den Gesellschaftern sowie höhere Erlöse aus Einkaufs- und Abrechnungstätigkeit im Zusammenhang mit der Erbringung von Dienstleistungen innerhalb der Unternehmensgruppe ALDI SÜD

Mit den gestiegenen Umsätzen geht auch eine Erhöhung auf der Kostenseite einher, die im Wesentlichen aus einem gestiegenen Personalaufwand (+ T€ 14.257) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+ T€ 3.931) resultiert, davon Mieten (+ T€ 723), Gebäudekosten (+ T€ 744), Werbung (- T€ 4.179), IT-Kosten (+ T€ 3.751) und Rechts- und Beratungskosten (+ T€ 2.227), IC-Leistungsverrechnung (- T€ 2.543) sowie übrige periodenfremde Aufwendungen (- T€ 2.524).

Das um T€ 6.014 verschlechterte Finanzergebnis ist im Wesentlichen auf erhöhte Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Aufzinsung der Personalrückstellungen (- T€ 3.083) und geringeren Zinserträgen (- T€ 3.080) im Zusammenhang mit der Verzinsung der Verrechnungskonten zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte ein unveränderter Jahresüberschuss in Höhe von T€ 495 (Vj.: T€ 495) erwirtschaftet werden.

Vermögenslage

Zum 31.12.2020 ist die ALDI GmbH & Co. KG i.L. in Kleinaitingen auf die ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH & Co. oHG angewachsen.

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um T€ 251.560 auf T€ 660.847 gesunken.

Am Bilanzstichtag betrug der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme 2,0 % (Vj.: 1,3 %) und ist somit leicht erhöht zum Vorjahr. Der Anteil der Sachanlagen an der Bilanzsumme (Vj.: 1,1 %) ist mit 1,8 % zum Vorjahr leicht erhöht.

Der Anteil der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände beträgt 88,9 % (Vj.: 87,8 %) an der Bilanzsumme und ist damit nahezu unverändert. Die Veränderung der sonstigen Vermögensgegenstände (+ T€ 2.311) resultiert aus der Anwachsung der ALDI GmbH & Co. KG i.L. in Kleinaitingen (+ T€ 2.349).

Der Anteil der flüssigen Mittel verringerte sich leicht und beträgt nun 8,4 % (Vj.: 10,4 %) an der Bilanzsumme.

Der Anteil des Eigenkapitals beträgt 0,2 % (Vj.: 0,2 %) der Bilanzsumme. Auf die Rückstellungen und auf die kurzfristigen Verbindlichkeiten entfällt ein Anteil von 13,6 % (Vj.: 8,4 %) bzw. 86,2 % (Vj.: 91,4 %) der Bilanzsumme. Die Veränderung der Rückstellungen resultiert aus einer erhöhten Gewerbesteuerrückstellung und erhöhten Personalrückstellungen. Die

Veränderung bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten resultiert aus der Tilgung eines Darlehens.

Finanzlage

Die Investitionen der Gesellschaft beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf T€ 7.011 (Vj.: T€ 3.285). Die Zugänge entfielen im Wesentlichen auf die Geschäftsausstattung der Verwaltung und die Ausstattung der Kantine.

Die Forderungen gegen nahestehende Unternehmen stiegen um T€ 43.684. Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen sanken um T€ 32.249. Diese Entwicklung resultiert aus dem Cashpooling. Die Forderungen gegen Gesellschafter haben deutlich um T€ 258.957 abgenommen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern haben sich um T€ 101.811 deutlich erhöht. Diese Entwicklung bei den Forderungen gegen Gesellschafter bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ist unter anderem auf erhöhte eigene Mittelverwendungen aus der operativen Geschäftstätigkeit der Gesellschafter zurückzuführen.

Im Verhältnis zur Bilanzsumme sind die liquiden Mittel, die mit T€ 55.259 um T€ 39.703 unter ihrem Vorjahresbetrag liegen, um 2,0 Prozentpunkte auf 8,4 % gesunken.

Die Gesellschaft betreibt das zentrale Cash-Management für die Unternehmensgruppe ALDI SÜD. Der Cashpool wurde um die Gesellschaft ALDI SÜD Digital erweitert.

Die ALDI SÜD Dienstleistung kann sich für die nahestehende Zukunft durch ausreichend eingeräumte Bankkreditlinien refinanzieren und verfügt noch über nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von T€ 560.000. Insgesamt hat sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft den Erwartungen entsprechend entwickelt und ist damit günstig verlaufen.

Personal

Durch eine nachhaltige Personalpolitik schafft die Gesellschaft mit Blick auf die demografische Entwicklung eine wichtige Voraussetzung für die langfristige Zukunftssicherung des Unternehmens.

Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

Aufgrund der gruppeninternen Einkaufs- und Abrechnungstätigkeit der Gesellschaft und deren Leistungs- und Verrechnungsverkehr mit nahestehenden Unternehmen sind die Risiken und Chancen vornehmlich durch die Geschäftsentwicklung der Regionalgesellschaften der Unternehmensgruppe ALDI SÜD und der nahestehenden Unternehmen bestimmt.

Der konjunkturelle Ausblick für Deutschland ist verhalten. Nachdem das Bruttoinlandsprodukt bedingt durch die Covid-19-Pandemie im Jahr 2020 um 5,2 % gesunken ist, wird für das laufende Geschäftsjahr ein Anstieg um 4,9 % (Stand: III. Quartal 2020, Quelle: IMK (Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung), Report 161, September 2020) prognostiziert. Die Verbraucherpreise werden voraussichtlich um 1,3 % (Stand: III. Quartal 2020, Quelle: IMK Report 161, September 2020) steigen und die Arbeitslosenquote wird bei 5,9 % (Stand: III. Quartal 2020, Quelle: IMK Report 161, September 2020) liegen.

Das verfügbare Einkommen soll nominal um 4,2 % (Stand: III. Quartal 2020, Quelle: IMK Report 161, September 2020), real um 3,0 % (Stand: III. Quartal 2020, Quelle: IMK Report 161, September 2020) zunehmen. Nach einem Rückgang des privaten Konsums in 2020 um 5,4 % wird er voraussichtlich im laufenden Geschäftsjahr um 5,0 % (Stand: III. Quartal 2020, Quelle: IMK Report 161, September 2020) steigen.

Die Ziele und Methoden des Risikomanagements der Gesellschaft in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten sind auf eine strikte Risikobegrenzung ausgerichtet. Die Mittelanlage bzw. -aufnahme zur Liquiditätssteuerung erfolgt bei Kreditinstituten mit erstklassiger Bonität.

Aus Sicht der Gesellschaft liegen keine bestandsgefährdenden Risiken vor.

Risiken, die die Geschäftsentwicklung mittelfristig beeinflussen könnten, die gesamte Unternehmensgruppe und somit auch die Gesellschaft beeinflussen, werden vor allem in dem veränderten Käuferverhalten (One-Stop-Shopping), der Möglichkeit Lieferservices in Anspruch zu nehmen sowie in dem unverändert harten Preiswettbewerb gesehen. Das Risiko wird hierbei als mittel angesehen. Durch die ständige Optimierung des Filialnetzes, die Verbesserung der Ladenoptik und die innovative Weiterentwicklung des Warensortiments sieht die Unternehmensgruppe gute Chancen, ihre Wettbewerbsposition in dem schwierigen Marktumfeld zu behaupten.

Es wird die Chance gesehen, dass die Covid-19-Pandemie nach Beendigung positive Auswirkungen auf Marktanteile und Umsatzentwicklung haben wird.

Für das laufende Geschäftsjahr wird aufgrund der anhaltenden Expansion der Unternehmensgruppe, welche auf eine stabile Entwicklung in Bezug auf den Arbeitsmarkt und die steigenden (5 %) privaten Konsumausgaben zurückzuführen ist, mit steigenden Kosten und der daraus resultierenden höheren Abrechnungstätigkeit mit entsprechend moderat steigenden Umsatzerlösen gerechnet. Die steigenden Kosten sind insbesondere auf eine Steigerung der Personalkosten zurückzuführen, welche sich durch den Personalaufbau im Rahmen der zunehmenden Zentralisierung von Dienstleistungen ergeben. Vor diesem Hintergrund erwartet die Gesellschaft im laufenden Geschäftsjahr ein unverändertes Jahresergebnis.

Durch die geplanten Filialmodernisierungen einzelner Regionalgesellschaften wird im laufenden Geschäftsjahr eine Abnahme der liquiden Mittel bei den Verrechnungskonten erwartet. Durch das Ausscheiden der Aldi GmbH & Co. KG, Mülheim an der Ruhr, (Anteil am Kapital T€ 50) und der Aldi GmbH & Co. KG, Roth, (Anteil am Kapital T€ 50) als persönlich haftende Gesellschafterinnen aus der Gesellschaft wird das Kapital um T€ 100 herabgesetzt. Die Filialen der beiden Gesellschaften wurden von den umliegenden Gesellschaften übernommen, deshalb bleibt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage darüber hinaus im Wesentlichen unverändert.

Mülheim an der Ruhr, den 1. März 2021**ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH***René Karczewski**Stefan Book**Erik Döbele**Simon Gelzer**Lars Klein**Alexander Markov**Andreas Rohlfing**Peter Wübben***Adelsdorf, den 01. März 2021****Aldi SE & Co. KG, Adelsdorf
ALDI Adelsdorf Verwaltungs-SE***Markus Steinbrenner***Aichtal, den 01. März 2021****Aldi GmbH & Co. KG, Aichtal
Brinkmeier GmbH***Matthias Brinkmeier***Altenstadt, den 01. März 2021****Aldi GmbH & Co. KG, Altenstadt
ALDI Altenstadt GmbH**

Tanja Schwendtner

Bingen, den 01. März 2021

**Aldi GmbH & Co. KG, Bingen
ALDI Bingen GmbH**

Martin David

Bous, den 01. März 2021

**Aldi GmbH & Co. KG, Bous
K. Robinson GmbH**

Karin Robinson

Butzbach, den 01. März 2021

**Aldi GmbH & Co. KG, Butzbach
Kimmel GmbH**

Stefan Kimmel

Donaueschingen, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, Donaueschingen
ALDI Donaueschingen Verwaltungs-SE**

Alexander Hengst

Dormagen, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, Dormagen
ALDI Dormagen Verwaltungs-SE**

Katrin Fahnenbruck

Ebersberg, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, Ebersberg
ALDI Ebersberg Verwaltungs-SE**

Lars Linscheid

Eschweiler, den 01. März 2021

**Aldi GmbH & Co. KG, Eschweiler
Seiler GmbH**
Uwe Seiler

Geisenfeld, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, Geisenfeld
ALDI Geisenfeld Verwaltungs-SE**
Marcus Fricke

Helmstadt, den 01. März 2021

**Aldi GmbH & Co. KG, Helmstadt
ALDI Helmstadt GmbH**
Christian Conrad

Kerpen, den 01. März 2021

**Aldi GmbH & Co. KG, Kerpen
Otte GmbH**
Eckhardt Otte

Ketsch, den 01. März 2021

**Aldi GmbH & Co. KG, Ketsch
Daniel GmbH**
Jens Daniel

Kirchheim, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, Kirchheim
ALDI Kirchheim Verwaltungs-SE**
Martin Brüggemeyer

Kleinaitingen, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, Kleinaitingen
ALDI Kleinaitingen Verwaltungs-SE**

Uwe Seiler

Langenfeld, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, Langenfeld
ALDI Langenfeld Verwaltungs-SE**

Thomas Koch

Langenselbold, den 01. März 2021

**Aldi GmbH & Co. KG, Langenselbold
ALDI Langenselbold GmbH**

Andreas Grolik

Mahlberg, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, Mahlberg
ALDI Mahlberg Verwaltungs-SE**

Maik Baumgardt

Mönchengladbach, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, Mönchengladbach
ALDI Mönchengladbach Verwaltungs-SE**

Thorsten Paffen

Montabaur, den 01. März 2021

**Aldi GmbH & Co. KG, Montabaur
Brüggemeyer GmbH**

Martin Brüggemeyer

Mörfelden, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, Mörfelden
ALDI Mörfelden Verwaltungs-SE**

Karl-Heinz Kehl

Murr, den 01. März 2021

**Aldi GmbH & Co. KG, Murr
Hetzel GmbH**

Lars Hetzel

Rastatt, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, Rastatt
ALDI Rastatt Verwaltungs-SE**

Christof Hake

Mahlberg, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, Rastatt
ALDI Rastatt Verwaltungs-SE**

Maik Baumgardt

Regenstauf, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, Regenstauf
ALDI Regenstauf Verwaltungs-SE**

Ralf Buchczyk

Rheinberg, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, Rheinberg
ALDI Rheinberg Verwaltungs-SE**

Jens Hahn

St. Augustin, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, St. Augustin
ALDI Sankt Augustin Verwaltungs-SE**

Henning Hutmacher

Wittlich, den 01. März 2021

Aldi GmbH & Co. KG, Wittlich
ALDI Wittlich GmbH
Sabine Karls

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva

	31.12.2020		31.12.2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		241.926,00		958.357,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.145.574,00		719.974,00	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.278.089,90		8.703.156,90	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	687.823,20	12.111.487,10	675.893,53	10.099.024,43
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	510.000,00		460.000,00	
2. Sonstige Ausleihungen	356.796,62	866.796,62	587.430,00	1.047.430,00
		13.220.209,72		12.104.811,43
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	35.498,30		15.000,00	
2. Waren	2.676.835,78	2.712.334,08	2.769.549,48	2.784.549,48
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.113.200,43		17.379.663,29	
2. Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	293.888.597,44		250.204.582,66	
3. Forderungen gegen Gesellschafter	265.785.456,23		524.742.212,66	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	10.876.713,77	587.663.967,87	8.565.670,99	800.892.129,60
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
		55.259.143,41		94.961.909,43

	31.12.2020		31.12.2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
		645.635.445,36		898.638.588,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.990.866,18		1.662.943,32
		660.846.521,26		912.406.343,26

Passiva

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
Kapitalanteile	1.500.000,00	1.500.000,00
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.676.208,00	5.281.673,00
2. Steuerrückstellungen	3.866.028,94	1.561.725,26
3. Sonstige Rückstellungen	79.120.746,45	69.830.497,39
	89.662.983,39	76.673.895,65
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	265.000.000,00	605.000.000,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 265.000.000,00 (i. Vj. EUR 605.000.000,00) -		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.131.197,81	9.811.267,75
- mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr -		
3. Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	122.319.315,97	154.567.960,84
- mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr -		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	118.306.069,21	16.494.962,10
- mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr -		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	47.894.504,88	48.358.256,92
- mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr -		
- davon aus Steuern EUR 44.345.375,97 (i. Vj. EUR 44.385.614,12) -		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (i. Vj. EUR 1.502,14) -		
	569.651.087,87	834.232.447,61
D. Rechnungsabgrenzungsposten	32.450,00	0,00
	660.846.521,26	912.406.343,26

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020		2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		447.305.574,36		423.213.153,04
2. Sonstige betriebliche Erträge		9.983.189,91		8.198.604,53
- davon aus Währungsumrechnung EUR 180.999,45 (i. Vj. EUR 50.981,48) -				
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.348.400,30		2.517.888,19	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	143.990.237,85	146.338.638,15	152.039.848,63	154.557.736,82
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	130.702.953,44		110.918.009,23	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	17.446.689,55	148.149.642,99	15.709.119,39	126.627.128,62
- davon für Altersvorsorge EUR 288.535,32 (i. Vj. EUR 261.804,48) -				
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		5.089.454,89		3.707.399,54
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		157.580.791,44		153.600.277,74
- davon aus Währungsumrechnung EUR 137.216,67 (i. Vj. EUR 62.118,47) -				
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		11.389.887,66		14.530.506,12
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		8.606.777,71		5.733.813,86
- davon Aufwendungen aus der Aufzinsung EUR 6.900.373,00 (i. Vj. EUR 3.817.280,88) -				
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.372.517,75		1.191.875,26
10. Ergebnis nach Steuern		540.829,00		524.031,85
11. Sonstige Steuern		45.829,00		29.031,85
12. Jahresüberschuss		495.000,00		495.000,00
13. Gutschrift auf Gesellschafterkonten		495.000,00		495.000,00
14. Bilanzgewinn		0,00		0,00

Anhang 2020

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss 2020 der ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH & Co. oHG, mit Sitz in 45476 Mülheim an der Ruhr, Burgstraße 37, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Duisburg unter HRA 11937 entspricht unter Berücksichtigung der Besonderheiten, die sich aus der Rechtsform der offenen Handelsgesellschaft ergeben, den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten trägt allen erkennbaren Risiken nach den Grundsätzen vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen erfolgen grundsätzlich linear über die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert von bis zu € 250,00 werden sofort aufwandswirksam erfasst. Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert zwischen € 250,01 und € 800,00, die im abgelaufenen Geschäftsjahr zugegangen sind, werden als geringwertige Wirtschaftsgüter sofort abgeschrieben. Im Jahr des Zugangs wird gleichzeitig der Anlagenabgang unterstellt.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen sonstigen Ausleihungen und Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Im Fall einer dauernden Wertminderung werden die betreffenden Vermögensgegenstände des Anlagevermögens auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag außerplanmäßig abgeschrieben.

Für einen Teil der Hilfs- und Betriebsstoffe wird ein Festwert angesetzt. Die Waren werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet. Dabei werden erkennbare Einzelrisiken durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen. Die Auflösung erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf der einzelnen Posten.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen, welche unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen werden, werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit Hilfe der Projected-Unit-Credit-Methode ermittelt und pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, abgezinst. Bei den Berechnungen wurden ein prognostizierter Marktzinssatz von 2,3 % (31. Dezember 2020) für die Pensionsverpflichtungen und 1,6 % (31. Dezember 2020) für die restlichen vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen, ein Gehalts- und Rententrend von 1,8 %, für das Management eine Fluktuation von 3,0 % und für alle anderen Mitarbeiter eine Fluktuation von 14,0 % und die Richttafel von Klaus Heubeck 2018 G zugrunde gelegt. Bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen wurde mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre abgezinst. Die sonstigen Verpflichtungen wurden mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Jahre abgezinst.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und decken alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und monatlich veröffentlicht wird, abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Für Abweichungen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, werden nach dem bilanzorientierten Konzept latente Steuern gebildet. Die sich aus temporären Abweichungen ergebenden aktiven und passiven latenten Steuern werden miteinander verrechnet. Ein verbleibender passiver Saldo wird in der Bilanz unter dem Posten „Passive latente Steuern“ angesetzt. Ein Überhang an aktiven latenten Steuern wird nicht angesetzt. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit dem Gewerbesteuersatz, der wahrscheinlich im Zeitpunkt des Abbaus der Abweichung gültig sein wird. Zum 31. Dezember 2020 wurde hierbei ein Steuersatz von 20,0 % zugrunde gelegt. Die latenten Steuern werden aufgelöst, sobald die Steuerbe- oder -entlastung eintritt oder mit ihr nicht mehr zu rechnen ist.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen. Die Auflösung erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf der einzelnen Posten.

Auf **fremde Währung** lautende Vermögensgegenstände und Schulden werden unter Berücksichtigung des Anschaffungskostenprinzips zum Zugangszeitpunkt und zum Abschlussstichtag gem. § 256 a HGB zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Schulden mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden unter Berücksichtigung des Anschaffungswert- und Imparitätsprinzips (gem. §§ 253 Abs. 1 Satz 1 und 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens einschließlich der Abschreibungen ist aus dem beigefügten Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) ersichtlich.

3.2. Forderungen

Die Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und gegen Gesellschafter resultieren aus dem Cash-Pooling der Unternehmensgruppe ALDI SÜD. Nahestehende Unternehmen sind Gesellschaften der Unternehmensgruppe ALDI SÜD.

3.3. Eigenkapital

Die vollhaftende Gesellschafterin der ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH & Co. oHG, Mülheim an der Ruhr, die ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH, ist am Kapital der Gesellschaft nicht beteiligt.

3.4. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Unterschiedsbetrag aus der Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre zu einer Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre beträgt T€ 939 (Vj. T€ 939). In Höhe dieses Betrages besteht eine Ausschüttungssperre.

3.5. Sonstige Rückstellungen

Die größten Einzelrückstellungen betreffen arbeits- und sozialrechtliche Verpflichtungen, Rechts- und Beratungskosten sowie Werbung, die zusammen mehr als die Hälfte des Bilanzausweises ausmachen.

Die Verpflichtungen aus Lebenszeitkonten werden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit ihrem Deckungsvermögen saldiert. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen T€ 788, der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens beträgt T€ 1.033 und der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schuld beläuft sich auf T€ 1.028.

In den Personalaufwendungen wurden Aufwendungen in Höhe von T€ 117 und Erträge in Höhe von T€ 113 verrechnet.

3.6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und gegenüber Gesellschaftern resultieren überwiegend aus dem Cash-Pooling der Unternehmensgruppe ALDI SÜD. Nahestehende Unternehmen sind Gesellschaften der Unternehmensgruppe ALDI SÜD.

3.7. Latente Steuern

Aus Unterschiedsbeträgen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen der Personalarückstellungen und sonstigen Rückstellungen resultieren jeweils aktive latente Steuern, die in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert wurden.

3.8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen:

T€

Gesamtbetrag der Verpflichtungen aus

	T€
- Miet- und (sonstigen) Leasingverträgen	14.199
- davon Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	4.463

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Umsatzerlöse

Die Umsätze werden im Großhandel mit T€ 111.937 (Vj. T€ 115.214) und mit Erlösen aus EDV- und Controllingtätigkeit sowie aus Einkaufs- und Abrechnungstätigkeit für die Gesellschafter in Höhe von T€ 335.369 (Vj. T€ 308.000) erzielt. Die periodenfremden IC Erträge in Höhe von T€ 1.965 resultieren aus der Erstattung von zu hohen Leistungsabschlägen für das Jahr 2019 gegenüber der ALDI Services Asia Limited und der Weiterbelastung von Kosten im Bereich Werbung an die Regionalgesellschaften. Die in den Umsatzerlösen enthaltenen Auslandsumsätze in Höhe von T€ 2.694 (Vj. T€ 4.309) resultieren im Wesentlichen aus Dienstleistungen für Gesellschaften der Unternehmensgruppe ALDI SÜD und entfallen in Höhe von T€ 1.491 (Vj. T€ 2.917) auf Umsätze innerhalb der Europäischen Union.

4.2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 4.324 (Vj. T€ 1.554) und sonstige periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 2.348 (Vj. T€ 2.035) enthalten. Dabei handelt es sich vor allem um die Belastung von entstandenen Mehrkosten im Bereich Logistik und die Weiterbelastung von Untersuchungskosten für Produktprüfungen und Kosten für Labeling.

4.3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Miet- und Leasingaufwendungen in Höhe von T€ 7.062 (Vj. T€ 6.340), Gebäudekosten in Höhe von T€ 2.969 (Vj. T€ 2.225), Kosten für Werbung in Höhe von T€ 89.975 (Vj. T€ 94.153), IT Kosten in Höhe von T€ 8.765 (Vj. T€ 5.014), Rechts- & Beratungskosten in Höhe von T€ 13.682 (Vj. T€ 11.455), Intercompany-Leistungsverrechnung in Höhe von T€ 10.536 (Vj. T€ 7.993) und übrige periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 3.221 (Vj. T€ 5.745).

5. Sonstige Angaben

5.1. Mitarbeiter

In 2020 wurden durchschnittlich 1.637 Mitarbeiter beschäftigt, davon:

Vollzeitkräfte	1.313
Teilzeitkräfte	324

5.2. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das abgelaufene Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar betrifft Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von T€ 59.

5.3. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Gesellschaft unterhält Geschäftsbeziehungen zu den Gesellschaftern. Die Gesellschafter sind nahestehende Unternehmen i.S.d. § 285 Nr. 21 HGB. Die ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH & Co. oHG wird für die Gesellschafter als Einkaufs- und Dienstleistungsgesellschaft überwiegend auf Kostenbasis tätig. Für die Einkaufs- und Abrechnungstätigkeit, die auch zentrale Verwaltungsdienstleistungen umfasst, wurden den Gesellschaftern im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 288.293 berechnet.

Die gegenüber den Gesellschaftern auf Kostenbasis abgerechneten Großhandelsumsätze betragen T€ 111.937.

Außerdem wickelt die Gesellschaft für die Gesellschafter den überwiegenden Teil des Zahlungsverkehrs auf Kostenbasis ab. Hierbei entstanden Zinserträge von T€ 11.385 und Zinsaufwendungen von T€ 355 für das laufende Geschäftsjahr.

5.4. Organe der Gesellschaft

Die Geschäftsführung und Vertretung stehen der ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH, mit Sitz in 47057 Duisburg, zu.

Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Berichtsjahr und im Zeitraum bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses

Stefan Book, Kaufmann,

Erik Döbele, Kaufmann (ab 1. August 2020)

Simon Gelzer, Kaufmann,

René Karczewski, Kaufmann,

Lars Klein, Kaufmann

Alexander Markov, Kaufmann,

Andreas Rohlfing, Kaufmann,

Peter Wübben, Kaufmann.

5.5. Vergütung der Geschäftsführung

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020 den Mitgliedern des Geschäftsführungsorgans gewährten Gesamtbezüge betragen T€ 4.391 und für ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung T€ 551.

5.6. Persönlich haftende Gesellschafter

Neben der ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH (Stammkapital T€ 60), der Aldi GmbH & Co. KG, Eschweiler (Kapitalanteil T€ 2.600), sowie der Aldi SE & Co. Kommanditgesellschaft, Donaueschingen (bis zum 31.01.2020 Aldi GmbH & Co. KG, Donaueschingen) (Kapitalanteil T€ 8.200), sind die folgenden 28 Gesellschaften mit einem zusammengefassten Kapitalanteil von jeweils T€ 1.300 persönlich haftend: Aldi SE & Co. Kommanditgesellschaft mit Sitz in: Rheinberg, Mönchengladbach, Langenfeld, Dormagen, Sankt Augustin, Mörfelden, Rastatt, Mahlberg, Kirchheim, Kleinaitingen, Ebersberg, Geisenfeld, Regenstauf, Adelsdorf (alle bis zum 31.01.2020 Aldi GmbH & Co. KG), der Aldi SE & Co Kommanditgesellschaft mit Sitz in: Aichtal, Kerpen, Bingen, Murr, Butzbach (alle bis zum 28.02.2021 Aldi GmbH & Co. KG) sowie der Aldi GmbH & Co. KG mit Sitz in: Mülheim an der Ruhr, Montabaur, Wittlich, Langenselbold, Bous, Ketsch, Altstadt, Roth und Helmstadt.

6. Nachtragsbericht

Mit Wirkung zum 1. Januar 2021 scheiden die Aldi GmbH & Co. KG, Mülheim an der Ruhr, (Anteil am Kapital T€ 50) und die Aldi GmbH & Co. KG, Roth, (Anteil am Kapital T€ 50) als persönlich haftende Gesellschafterinnen aus der Gesellschaft aus. Dies hat eine Kapitalherabsetzung um T€ 100 zur Folge.

Mülheim an der Ruhr, den 01. März 2021

ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH

René Karczewski

Stefan Book

Erik Döbele

Simon Gelzer

Lars Klein

Alexander Markov

Andreas Rohlfing

Peter Wübben

Adelsdorf, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, Adelsdorf
ALDI Adelsdorf Verwaltungs-SE**

Markus Steinbrenner

Aichtal, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, Aichtal
ALDI Aichtal Verwaltungs-SE**

Matthias Brinkmeier

Agnes Macherey

Altenstadt, den 01. März 2021

**Aldi GmbH & Co. KG, Altenstadt
ALDI Altenstadt GmbH**

Tanja Schwendtner

Bingen, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, Bingen
ALDI Bingen Verwaltungs-SE**

Martin David

Agnes Macherey

Bous, den 01. März 2021

**Aldi GmbH & Co. KG, Bous
K. Robinson GmbH**

Karin Robinson

Butzbach, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, Butzbach
ALDI Butzbach Verwaltungs-SE**

Stefan Kimmel
Agnes Macherey

Donaueschingen, den 01. März 2021

Aldi SE & Co. KG, Donaueschingen
ALDI Donaueschingen Verwaltungs-SE
Alexander Hengst

Dormagen, den 01. März 2021

Aldi SE & Co. KG, Dormagen
ALDI Dormagen Verwaltungs-SE
Katrin Fahnenbruck

Ebersberg, den 01. März 2021

Aldi SE & Co. KG, Ebersberg
ALDI Ebersberg Verwaltungs-SE
Lars Linscheid

Eschweiler, den 01. März 2021

Aldi GmbH & Co. KG, Eschweiler
Seiler GmbH
Uwe Seiler

Geisenfeld, den 01. März 2021

Aldi SE & Co. KG, Geisenfeld
ALDI Geisenfeld Verwaltungs-SE
Marcus Fricke

Helmstadt, den 01. März 2021

Aldi GmbH & Co. KG, Helmstadt
ALDI Helmstadt GmbH
Christian Conrad

Kerpen, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, Kerpen
ALDI Kerpen Verwaltungs-SE**

*Eckhardt Otte
Agnes Macherey*

Ketsch, den 01. März 2021

**Aldi GmbH & Co. KG, Ketsch
Daniel GmbH**

Jens Daniel

Kirchheim, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, Kirchheim
ALDI Kirchheim Verwaltungs-SE**

Martin Brüggemeyer

Kleinaitingen, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, Kleinaitingen
ALDI Kleinaitingen Verwaltungs-SE**

Uwe Seiler

Langenfeld, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, Langenfeld
ALDI Langenfeld Verwaltungs-SE**

Thomas Koch

Langenselbold, den 01. März 2021

**Aldi GmbH & Co. KG, Langenselbold
ALDI Langenselbold GmbH**

Andreas Grolik

Mahlberg, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, Mahlberg
ALDI Mahlberg Verwaltungs-SE**

Maik Baumgardt

Mönchengladbach, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, Mönchengladbach
ALDI Mönchengladbach Verwaltungs-SE**

Thorsten Paffen

Montabaur, den 01. März 2021

**Aldi GmbH & Co. KG, Montabaur
Brüggemeyer GmbH**

Martin Brüggemeyer

Mörfelden, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, Mörfelden
ALDI Mörfelden Verwaltungs-SE**

Karl-Heinz Kehl

Murr, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, Murr
ALDI Murr Verwaltungs-SE**

Lars Hetzel

Agnes Macherey

Rastatt, den 01. März 2021

**Aldi SE & Co. KG, Rastatt
ALDI Rastatt Verwaltungs-SE**

Maik Baumgardt

Christof Hake

Regenstauf, den 01. März 2021**Aldi SE & Co. KG, Regenstauf
ALDI Regenstauf Verwaltungs-SE***Ralf Buchczyk***Rheinberg, den 01. März 2021****Aldi SE & Co. KG, Rheinberg
ALDI Rheinberg Verwaltungs-SE***Jens Hahn***St. Augustin, den 01. März 2021****Aldi SE & Co. KG, St. Augustin
ALDI Sankt Augustin Verwaltungs-SE***Henning Hutmacher***Wittlich, den 01. März 2021****Aldi GmbH & Co. KG, Wittlich
ALDI Wittlich GmbH***Sabine Karls***Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2020 EUR
	1.1.2020 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.043.525,34	22.987,60	11.327,40	0,00	10.077.840,34
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.193.383,95	31.475,31	423.154,52	0,00	1.648.013,78

Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	1.1.2020 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2020 EUR
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.371.954,10	5.762.722,32	127.302,74	2.227.248,96	26.034.730,20
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	675.893,53	573.714,33	-561.784,66	0,00	687.823,20
	24.241.231,58	6.367.911,96	-11.327,40	2.227.248,96	28.370.567,18
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	460.000,00	50.000,00	0,00	0,00	510.000,00
2. Sonstige Ausleihungen	587.430,00	0,00	0,00	230.633,38	356.796,62
	1.047.430,00	50.000,00	0,00	230.633,38	866.796,62
	35.332.186,92	6.440.899,56	0,00	2.457.882,34	39.315.204,14
Kumulierte Abschreibungen					
	1.1.2020 EUR	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2020 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.085.168,34	750.746,00	0,00	0,00	9.835.914,34
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	473.409,95	99.300,57	-70.270,74	0,00	502.439,78
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.668.797,20	4.239.408,32	70.270,74	2.221.835,96	15.756.640,30
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	14.142.207,15	4.338.708,89	0,00	2.221.835,96	16.259.080,08
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	23.227.375,49	5.089.454,89	0,00	2.221.835,96	26.094.994,42
Buchwerte					

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	241.926,00	958.357,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.145.574,00	719.974,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.278.089,90	8.703.156,90
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	687.823,20	675.893,53
	12.111.487,10	10.099.024,43
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	510.000,00	460.000,00
2. Sonstige Ausleihungen	356.796,62	587.430,00
	866.796,62	1.047.430,00
	13.220.209,72	12.104.811,43

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH & Co. oHG, Mülheim an der Ruhr

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH & Co. oHG, Mülheim an der Ruhr, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH & Co. oHG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften und Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften und Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 3. März 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Velder, Wirtschaftsprüfer
Mund, Wirtschaftsprüferin

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde am 6. Juli 2021 festgestellt.

Entgelttransparenzgesetz - Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit

Für den Zeitraum vom 01.01.2017 - 31.12.2019

Entsprechend den Vorgaben des Entgelttransparenzgesetzes - insbesondere § 22 Absatz 1 und 3 Entgelttransparenzgesetz - hat die Unternehmensgruppe ALDI SÜD als tarifenwendendes Unternehmen für den Berichtszeitraum 2017-2019 gemäß § 21 über die Gleichstellung und Entgeltgleichheit zu berichten. Dieser zweite Bericht ist dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 beizufügen.

Zitat aus der nationalen HR Strategie:

„Unsere Mitarbeiter:innen stehen im Mittelpunkt des Unternehmens“

Daher bietet ALDI SÜD Einstiegschancen sowie individuelle Möglichkeiten für persönliches Wachstum und Weiterentwicklung, unabhängig von ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, Alter oder sexueller Identität.

ALDI SÜD beschäftigt mehrheitlich Frauen. Der Frauenanteil ist mit 69 Prozent überproportional hoch.

Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern und deren Wirkungen**Recruiting**

Bereits im Recruiting/Bewerbungsprozess sind alle Geschlechter gleichermaßen willkommen, dabei wird insbesondere auf deren Gleichbehandlung geachtet. Hierfür werden Recruiter:innen und Führungskräfte im Rahmen von angebotenen Arbeitsrechtsschulungen sensibilisiert. Des Weiteren werden in Vorstellungsgesprächen standardisierte Fragen verwendet, um Gespräche vergleichbarer und fairer zu gestalten. Somit ist eine Gleichbehandlung von Bewerber:innen im Recruiting Prozess sicher gestellt.

Arbeitsverhältnis

Unsere Mitarbeiter:innen sind fast ausschließlich (98,7 Prozent) in unbefristeten Arbeitsverhältnissen angestellt und erhalten ein faires Gehalt, das i. d. R. über dem Branchendurchschnitt liegt und jeden Monat pünktlich ausgezahlt wird. Zudem wird die Arbeitszeit minutengenau erfasst und jede Überstunde durch Freizeit oder Gehalt ausgeglichen. Damit möchte ALDI SÜD besonders Familien und berufstätige Eltern unterstützen, da diese eine langfristige Planung benötigen und somit Sicherheit bekommen.

Weiterentwicklung

Männer und Frauen werden im Rahmen der Personalentwicklung gleichermaßen durch unser Schulungs- und Seminarangebot gefördert. Dazu gehören einerseits Pflichtseminare sowie andererseits ein umfangreicher Wahlkatalog, der individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten bietet. Bei der Konzeption aller Seminare achten wir darauf, die Aspekte Vielfalt und Gleichstellung in den unterschiedlichen Kontexten zu integrieren. Zudem werden spezielle Führungskräfte-seminare zum Thema Diversity angeboten oder können in individuellen Coachings bearbeitet werden. Geeignete Führungskräfte werden zudem geschlechtsunabhängig in einen Talent Pool aufgenommen und durchlaufen weitere Stationen, wie zum Beispiel Auslandsaufenthalte oder umfangreiche Projektarbeiten. Hierbei achten wir darauf, dass auch die Vereinbarkeit von Familie und beruflicher Karriereplanung ermöglicht wird.

Mutterschutz und Elternzeit

Ein Teil der familien- und frauenfreundlichen Politik von ALDI SÜD ist eine kompetente und intensive Mutterschutzbetreuung im gesetzlichen Rahmen. Hierbei werden werdende Mütter und Väter durch ALDI SÜD vor der Geburt individuell beraten und informiert. Dies führt zu frauen- und familiengerechten sowie individuellen Lösungen. Ein spürbarer Erfolg dieser Beratung ist die Rückkehrquote, welche bei 87,5 Prozent liegt.

Teilzeit

Damit sich Mütter und Väter nicht zwischen Familie und Karriere entscheiden müssen und somit gleichgestellt sind, gibt es bei ALDI SÜD die Möglichkeit der Teilzeitarbeit, auch in Führungspositionen. Die Resonanz in der Belegschaft ist nachweisbar positiv. So gibt es einen hohen Anteil weiblicher Führungskräfte in Teilzeit (11,1 Prozent).

Auszeit

Eine weitere Maßnahme ist die Auszeit vom Arbeitsalltag. Die Mitarbeiter:innen haben hier beispielsweise die Möglichkeit, sich der Pflege von Kindern und Angehörigen zu widmen. Dies ermöglicht unseren Mitarbeiter:innen mehr Flexibilität und individuelle Planbarkeit.

Vertrauensanwalt

Durch den von ALDI SÜD beauftragten externen Vertrauensanwalt können Diskriminierungen auch firmenextern vertrauenswürdig gemeldet werden. Das Ziel dieser Maßnahme ist, dass es keine Scham vor den Vorgesetzten oder anderen firmeninternen Personen gibt und so Diskriminierungen und Belästigungen gemeldet und vermieden werden können. Durch diesen Vertrauensanwalt wird eine professionelle und anonyme Abwicklung gewährleistet. Die Betroffenen müssen nicht die direkte Konfrontation suchen. Diese Maßnahme soll insbesondere Frauen präventiv schützen und im Falle der Diskriminierung oder Belästigung einen seriösen Kontakt bieten.

Darüber hinaus wurde in dem Berichtszeitraum 2017 bis 2019 unternehmensweit kein Auskunftsverlangen seitens der Mitarbeiter:innen an ALDI SÜD gestellt. Dieses Ergebnis zeigt deutlich, dass wir - auf der Grundlage des Tarifvertrages im Einzelhandel - klare und geschlechtsunabhängige Gehaltsstrukturen haben.

Ende 2017 nahm ALDI SÜD am „Gleichbehandlungs-Check“ der Antidiskriminierungsstelle des Bundes teil. Im Rahmen der Durchführung wurden insbesondere die Dimensionen „Personalauswahl“, „Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen“ sowie „Arbeitszeit“ beleuchtet und bewertet. Das ausgestellte Zertifikat bestätigt somit eine intensive Auseinandersetzung mit den internen Personalstrukturen in Bezug auf die Gleichbehandlung der Geschlechter. Abgeleitete Handlungsfelder und mögliche Maßnahmen zur Verbesserung wurden identifiziert und werden nun in den unterschiedlichen Bereichen bearbeitet.

Maßnahmen zur Herstellung von Entgeltgleichheit für Frauen und Männer

Wir handeln in allen Unternehmensbereichen nach dem Prinzip der Einfachheit. Dies bedeutet auch, dass feste Gehaltsstrukturen schon seit jeher zum Geschäftsprinzip gehören. Die Gehälter der Mitarbeiter:innen werden unter Berücksichtigung der tariflichen Entwicklung im Einzelhandel jedes Jahr angepasst.

Der Tarifvertrag im Einzelhandel bildet darüber hinaus die Basis für die Gehaltsstrukturen der Mitarbeiterkreise vor allem im Verkauf und in der Logistik. ALDI SÜD zahlt unternehmensweit und unabhängig von ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion und Weltanschauung, einer Behinderung, Alter und sexueller Identität mindestens ein tarifliches Gehalt. Darüber hinaus zahlt ALDI SÜD einen Mindestlohn, der über dem gesetzlichen Mindestlohn liegt.

Nach Geschlecht aufgeschlüsselte Angaben gemäß § 21 Abs. 2 EntgTranspG:

Gesellschaft	Geschlecht	Vollzeit	Teilzeit	Ø 2019
ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH & Co. oHG	männlich	481	12	493
ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH & Co. oHG	weiblich	705	253	958